



**PRÄSENTATION  
ERFAHRUNGEN/  
PROZESS  
FREISTADT**

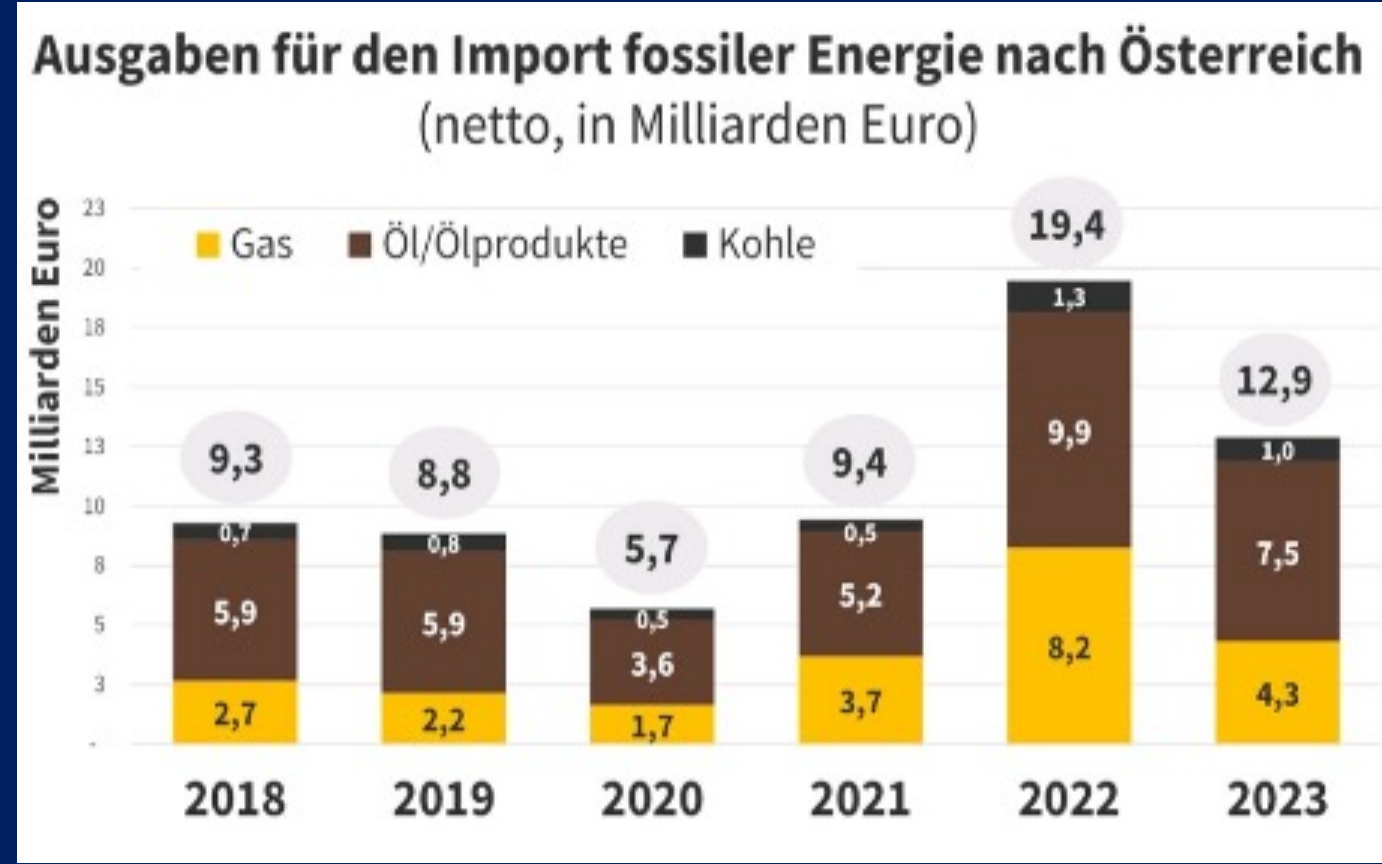
# PROZESS-ABLAUF

## PROZESS

- |                |   |
|----------------|---|
| <b>MAI 22</b>  | <b>PROJEKTSTART PV-FREIFLÄCHEN-STRATEGIE</b>              |
| <b>JUNI 23</b> | <b>ERSTELLUNG ENDBERICHT</b>                              |
| <b>OKT 23</b>  | <b>PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DER KOMMUNALPOLITIK</b>    |
| <b>FEB 24</b>  | <b>VORSTELLUNG UND BESCHLUSSFASSUNG IN GDE.RÄTEN</b>      |
| <b>MAI 24</b>  | <b>DETAIL-AUSARBEITUNG GENOSSENSCHAFTS-MODELL</b>         |
| <b>JUNI 24</b> | <b>1. PLATZ BEIM RAIFFEISEN GENIUS AWARD</b>              |
| <b>JULI 24</b> | <b>GRÜNDUNG REGIOS ENERGIE-GENOSSENSCHAFT</b>             |
| <b>SEPT 24</b> | <b>ÜBERNAHME HELIOS</b>                                   |
| <b>OKT 24</b>  | <b>ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN MIT DACH- U. GRUNDBESITZER</b> |
| <b>NOV 24</b>  | <b>START BÜRGERBETEILIGUNG IN MESSEHALLE FREISTADT</b>    |



# Öl- und Gasförderung, Kohleabbau in fernen Ländern - > 10 Mrd.€/a



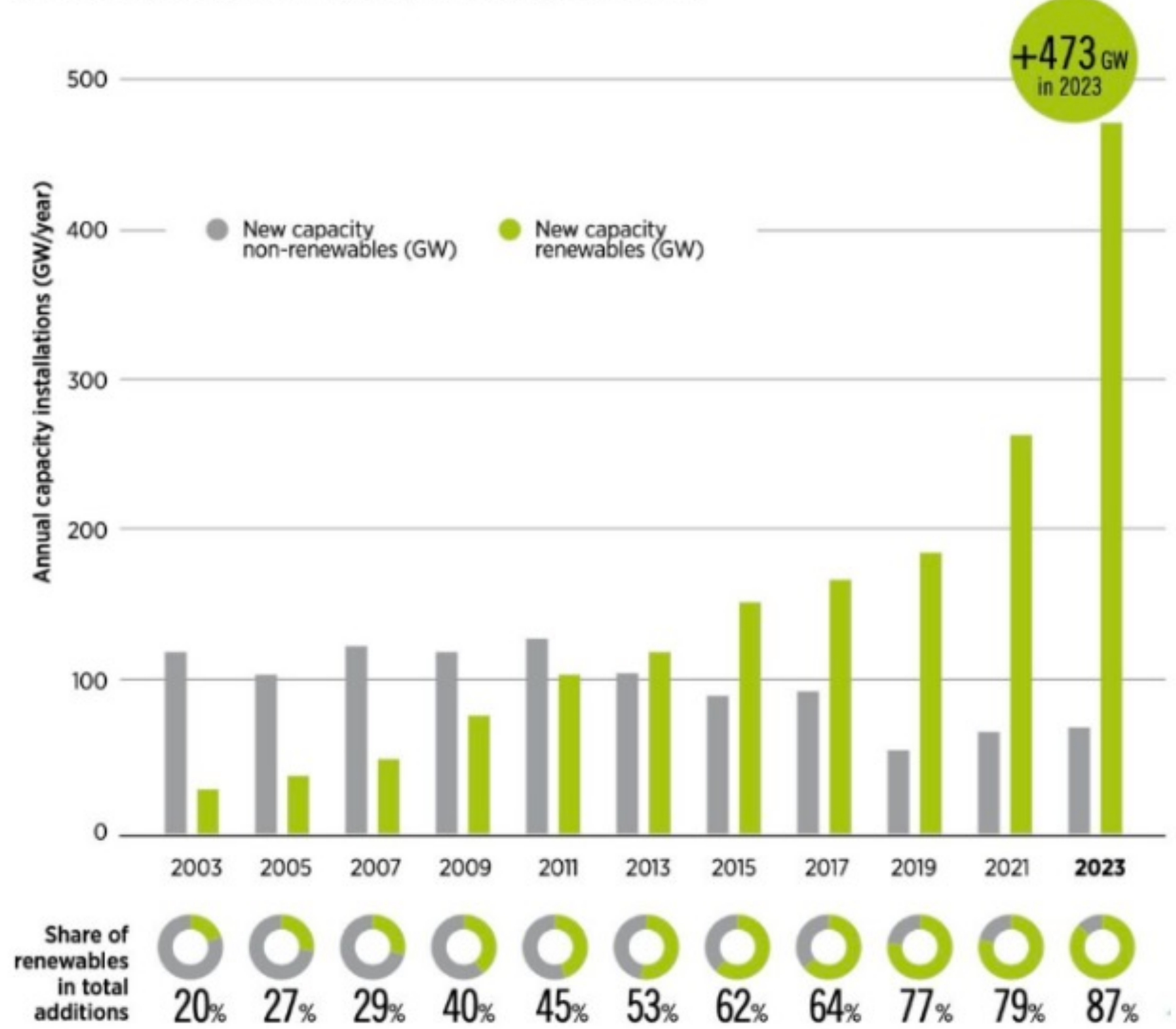
Statistik Austria

# Weltweite neue Kraftwerkskapazität

2023:

- 87% Erneuerbare
- 13 % Fossile Kraftwerke

Annual installed power capacity additions, 2003-2023



Zubau an erneuerbarer Erzeugungskapazität in 2023. Der Anteil der Photovoltaik beträgt nach der Irena-Studie 73 Prozent an den 473 Gigawatt.

Grafik: Irena

Vergleich: Weltweit bestehende Atomkraftkapazität 2023: 371 GW

# Österreich: Energie und Strom 2000 – 2024 - 2040

2000 - 53 TWh

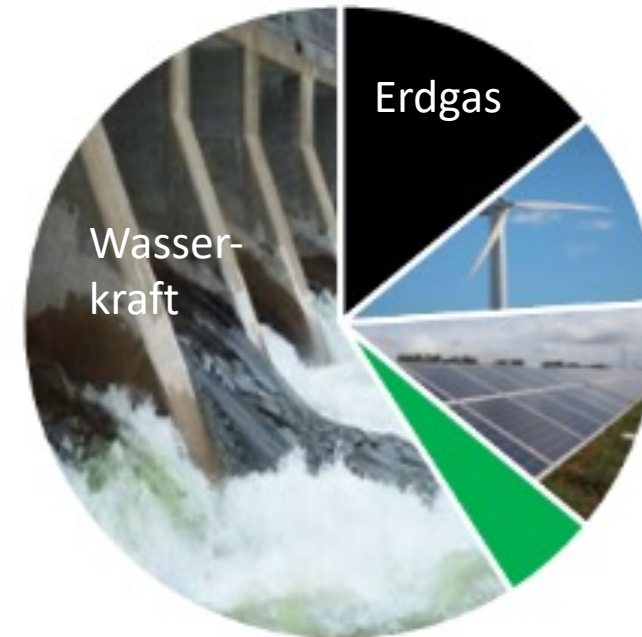
66% Erneuerbarer Strom



Strom **20%** des  
Energiebedarfs

2024 - 69 TWh

85% Erneuerbarer Strom



Strom **23%** des  
Energiebedarfs

2040 - 125 TWh

100% Erneuerbarer Strom



Strom **62%** des  
Energiebedarfs

62 % Strom in der österr. Energieversorgung  
im Jahr 2040



# Wie kann es also gehen...

- PV und Windausbau entsprechend der nationalen Ziele (41 TWh, 29 TWh) !!
  - um mit Überkapazitäten die Speicher entsprechend füllen zu können
  - Um auch bei wenig Sonne und Wind die „Stromlücke“ nicht zu groß werden zu lassen
- Strom/Energie sparen:
  - Energieeffizienz – jede nicht benötigte KWh ist die wertvollste!
  - Wärmedämmung (um Strombedarf für WP in den besonders kritischen Wintermonaten zu reduzieren)
- Speicherausbau von dzt. ca. 4.000 auf deutlich über 6.000 GWh (Wasserspeicher/Batterien/Wasserstoff)
- Flexibilitäten nutzen:
  - Lastverschiebepotentiale in HH, Gewerbe und Industrie nutzen – inkl. Bauteilaktivierung etc...
  - Zeit/Verfügbarkeits-abhängige Stromtarife motivieren Strom in erzeugungsarmer Zeit zu sparen
- Das Stromnetz als Rückgrat der 100% Erneuerbaren Energieversorgung ertüchtigen/smart machen („Smart Grid“)
  - im Jahre 2040 > 62% der Energieversorgung! – gegenüber aktuell 20%



# REG. KRITERIENKATALOG

**ASSET**



**STANDORTAUSWAHL**

**AUSGESTALTUNG DER ANLAGEN**

**ANFORDERUNGEN AN DAS ÖKOLOGIEKONZEPT**

**ANFORDERUNG AN LANDSCHAFTSBILD**

**SOZIOÖKONOMISCHE ANFORDERUNGEN**

**SENSIBILITÄTSPRÜFUNG-PACHT**

# 1. STANDORTAUSWAHL / AUSSCHLUSSFLÄCHEN

## KRITERIEN

- **Wald (10-30 m Abstand)**
- **Außerhalb von Schutzzonen, Wildtierkorridoren**
- **Gewässer- und Risikozonen**
- **Hänge über 40 Grad (ca. 85% Steigung)**
- **Siedlungsgebiete mit Puffer (Ber. OEK und Fl.Wdmg., 50 m Abstand)**
- **Bodenfunktionen (Funktionserfüllungsgrade)**
- **Besondere Berücksichtigung von BE-Gebieten/Inkoba – nahe Verbraucher**
- **Besondere Berücksichtigung von Eignungsgebieten mit Altlasten**
- **Umspannwerke – energiewirtschaftliche Priorität (lt. OÖ. Kriterienkatalog)**

## 2. AUSGESTALTUNG DER ANLAGEN

### ERFAHRUNG

- **Max. Anlagengröße von 10 ha, Ab dem vierten ha unterteilen**
- **Gleichmäßige Verteilung der Widmungsfläche, max. 50 % überschirmen**
- **80 cm Abstand zu Boden, mindestens 3 m Reihenabstand**
- **Einfriedungskonzept mit Hecken und/oder Zäunen (v.a. in Blickrichtung)**
- **Gewährleistung rückstandsloser Rückbarkeit der Anlage**
- **Sicherheitskonzept zur Absicherung der elektrotechnischen Anlagen (Wechselrichter, Trafos, etc.) – speziell bei zaunfreien Anlagen.**

# SOLARZAUN-ANLAGE



# SOLARZAUN-ANLAGE



# NACH SÜDEN AUSGERICHTETE PV-ANLAGE



# NACHGEFÜHRTE PV-TRAKKER-ANLAGE



## 3. ÖKOLOGIE /LANDWIRTS. NUTZUNGS-KONZEPT

### MEHRFACH- NUTZUNG

- Grundsätzlich ist ein Ökologiekonzept zu erarbeiten:
  - Ökologische und standortgerechte Begrünung
  - Doppelnutzung der Widmungsfläche für Zwecke der Biodiversität und/oder ortsüblicher landwirtschaftlicher Nutzung
  - Die Flächenvert. zw. Biodiversität und landw. Nutzung ist anzugeben
- Ein Ökologiekonzept mit Doppelnutzung Biodiversität hat ein Pflegekonzept zu enthalten (Biotopstruktur, Mahdfrequenz, keine Düngung,...) und ist in einem Plan darzustellen.
- Ein Ökologiekonzept mit Doppelnutzung „ortsübliche landw. Nutzung“ hat ein Nutzungskonzept und einen Nutzungsplan zu enthalten.
  - Beweidung der Fläche mit Angabe der Art der Anz. der Nutztiere in GVE
  - Art und Ausmaß der Nutzung für Ackerwirtschaft, Gemüse- u. Obstbau

## 4. LANDSCHAFTSBILD

**VERFAHREN  
LAND OÖ.**

**Durchführung einer Sichtbarkeits-Analyse**

**wird im laufenden Genehmigungsverfahren ohnehin berücksichtigt**

## 5. SOZIOÖKONOMISCHE ANFORDERUNGEN

### BÜRGER- BETEILIGUNG

- **Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger:innen – Beschreibung Modell**
- **Schaffung einer langfristigen Strombezugsmöglichkeit für möglichst viele Bürger:innen, Landwirt:innen, Unternehmer:innen und Gemeinden durch Betrieb als regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft oder Bürgerenergiegemeinschaftsanlage oder eines Bürger:innenstromtarifes**
- **Abschluss von Raumordnungsverträgen zw. Gemeinde, Grundstückseigentümer:in sowie Anlagenbetreiber**

## 6. PACT(PREISE)

### SENSIBILITÄTS PRÜFUNG

- **Keine allgemeine Vorgabe an den Pachtpreis - hält rechtlich nicht (wenn dann kann ein Pachtpreis innerhalb einer eigenen Unternehmung (Genossenschaft) festgelegt werden, der Lage- und Standortkriterien, etc. berücksichtigt).**
- **Vermeidung von landwirtschaftlichen Härtefällen durch Beiziehung eines Beirates, bestehend aus Vertreter:innen der BBK und der Kommunen im Flächenbeurteilungs- und Widmungsverfahren. (Kann in einer Genossenschaft der Aufsichtsrat übernehmen)**

## 7. DEFINITION EIGENVERBRAUCHS-ANLAGEN

**IN ZEITEN  
BESCHRÄNKTER  
NETZE**

- Für KMU's: Null-Einspeise-Anlagen zur Abdeckung der „betrieblichen Grundlast“ sind möglich. Sobald ausreichend Netzkapazitäten zur Verfügung stehen können Null-Einspeise-Anlagen auf ein betriebliches Jahres-Bilanzmodell erweitert werden.
- Für Landwirte: PV-Eigenverbrauchsanlagen nach Maßgabe eines Agrargutachtens möglich

# UNSERE ENERGIE GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Auftaktveranstaltung der Regios Energiegenossenschaft  
Messehalle Freistadt, 06.11.24

# HERZLICH WILLKOMMEN



## → INHALT



- Warum sind Gemeinden und starke Regionen so wichtig für eine selbstbestimmte Energieversorgung
- Warum wir über längere Zeiträume denken und handeln
- Was die Region Freistadt und Yokohama in Japan verbindet
- Wie wir als Vorreiter mutig unsere Zukunft gestalten
- Wie wir auf jahrelange Erfahrung aufbauen und zukunftsorientierte Bürgerbeteiligungsmodelle gestalten

→ GRÜNDUNG REGIOS 17.07.2024



UNSERE ENERGIE **GEMEINSAM MEHR ERREICHEN**



**UNSERE MISSION IST DIE  
SELBSTBESTIMMUNG ÜBER DIE  
REGIONALE ENERGIEVERSORGUNG  
DURCH GEMEINSAMES EIGENTUM  
ZU SICHERN.**

→ **START BÜRGERBETEILIGUNG AM 06. NOV. 2024**

# UNSERE ENERGIE **REGIOS**



UNSERE ENERGIE **GEMEINSAM MEHR ERREICHEN**

## → WIE GEHT ES JETZT WEITER

- Nutzen Sie die Beratungsstände
- Beteiligung ab sofort möglich
- Interessenserklärungen in der Broschüre oder online unter [www.regios.at](http://www.regios.at)
- Wir wünschen noch einen schönen Abend bei interessanten Gesprächen
- Genießen Sie regionale Getränke und köstliches Jour Gebäck

Vielen  
Dank!